



Vierer gegen Containerschiff
spannendes Duell in Hankensbüttel

Zweier fürs Laufen
der Spendenlauf bringt das nötige Kleingeld

Einer auf dem Trockenen
Erfolge beim Ergocup in Osnabrück

Hamburg, 19.05.2010

Hallo liebe RVHler,

es ist mal wieder Zeit für die Kassel-Ausgabe und das heißt, der Sommer steht vor der Tür und wenn's gut geht, erbarmt sich das Wetter in Kassel auch mal, das zu zeigen. Im Trainingslager werden wieder einmal alle zusammenkommen, vom Gründungsmitglied bis zu den Allerjüngsten und inzwischen kann man da ja schon fast von einem Generationentreffen sprechen. Einige von den Jüngeren kenne ich gar nicht mehr (und ich gehe mal davon aus, dass das umgekehrt nicht anders ist). Und deshalb freue ich mich auch jedes Jahr wieder darauf, zumindest zwei Tage in Kassel dabei zu sein.

Aber Generationentreffen heißt auch, dass langsam immer mehr ehemals Jüngere in das Alter kommen, im Verein Verantwortung zu übernehmen. Der RVH ist jetzt eigentlich so weit, dass nicht mehr unbedingt die immer Gleichen alles machen müssten, die das eh schon immer tun. In den Anfangsjahren haben sich einige, allen voran Gunther, wirklich für den Verein verausgabt. Das ging nicht anders,

denn es gab zunächst nur die, die von Anfang an dabei waren und allen macht die Arbeit ja auch nach wie vor viel Spaß.

Irgendwann muss uns aber auch bewusst werden, dass ein Verein aus allen seinen Mitgliedern besteht. Und das heißt auch, dass alle sich einbringen müssen. Es muss ja nicht gleich jeder in den Vorstand, aber die Trainingsarbeit macht sich nicht von alleine.

Der Spendenlauf hat doch gezeigt, wie viel seine Mitglieder für den RVH zu tun bereit sind, und bestimmt wird uns auch dieser nächste Entwicklungsschritt gelingen. Wir müssen ihn nur anpacken.

Von diesen etwas ernsteren Überlegungen jetzt zurück ins pralle Leben: Da wartet alles von Witzzockenden Hankensbüttel-Fahrern über siegreiche Ergo-Cupper und tolle Spendenläufer bis hin zur inoffiziellen Weltmeisterschaft im Melonen-Schnitzen. Viel Spaß beim Lesen!

Kilian

INHALT

<i>EDITORIAL</i>	1
<i>INHALT</i>	2
<i>RVH ON TOUR</i>	3
Ergocup beim DRC	3
Ergocup in Osnabrück	3
Trainingslager Hankensbüttel	4
<i>INSIDE RVH</i>	6
Mitgliederversammlung 2009	6
TUIfly-Marathon	7
Tag der offenen Tür	9
Basketball-Turnier	9
Steuermannslehrgang	10
RVH-Spendenlauf	10
Die Grufti-Kolumne - Der RVH auf DRV-Ebene	11
<i>TERMINE</i>	13
<i>EIN LETZTES</i>	14
<i>BERNIS IMBISS</i>	15

Ergowettkampf beim DRC

Als wir am 23. Januar beim DRC ankamen, mussten wir uns auch schon umziehen. Denn Nadine, Leonie und ich hatten schon früh unser Rennen. Die 1000 Meter machten Leonie und Nadine unter sich aus. Schließlich wurde Leonie Erste, Nadine Zweite und ich Vierte. Im Rennen danach machte Phil-



ipp den ersten Platz. Paul ist seinen Konkurrenten mit einer Zeit von 1:45 weggefahren und wurde auch Erster. Konsti ist als Leichtgewicht gestartet und siegte. Auch unsere Jüngsten räumten ordentlich ab. Slaven und Fynn fuhren gegeneinander, es war ein spannendes Rennen. Letzten Endes machte Slaven den ersten und Fynn den zweiten Platz. Till und Henrick machten das nächste Rennen unter sich aus. Till gewann und Henrick wurde guter Zweiter. Ein besonderes Highlight war, dass Lena, die in ihrem Rennen

Zweite wurde, den Gummibärchenpokal (Preis für die beste Technik) gewann. Zum Schluss gab es noch ein Vereins-Mixvierer Rennen, in dem Team RVH leider Letzter wurde. Im Großen und Ganzen hatten wir mal wieder viel Spaß aber auch Erfolg beim DRC.

(Leona)

Ergowettkampf in Osnabrück am 20.02

Es stand mal wieder der Ergowettkampf in Osnabrück auf dem Plan. Am frühen morgen trafen sich alle auf dem Parkplatz der Humboldtschule und noch im Halbschlaf ging es in Richtung Osnabrück. Dort



angekommen waren auch wirklich alle wach und die Nervosität stieg an. Zuerst mussten die Jahrgänge 94/95 fahren. Alle sind eine gute

Zeit gefahren und waren relativ zufrieden mit ihrer Platzierung. Doch nach dem zweiten Lauf sah das ein bisschen anders aus. Nadine landete auf Platz 14, Leonie auf Platz 17, Leona auf Platz 21, Sabrina auf Platz 25, Toni auf Platz 30 und Anica auf Platz 33.



Als Nächste musste Lena fahren, sie fuhr ein super Rennen und belegte den ersten Platz und ließ insgesamt 26 andere Ruderer hinter sich. Kurze Zeit später belegte Philipp einen verdienten sechsten Platz und Eric, der mit uns mitgekommen war, den 16. Platz. Auch Marc und Konsti fuhren in diesem Lauf mit und belegten einen 20. und 29. Platz. Charlotte vom DRC belegte auch in ihrem Rennen den ersten Platz. Auch die "Kleinen" hatten ihren ersten Ergocup. Till landete auf dem 16. Platz, Fynn auf Platz 22 und Hendrik auf Platz 29. Und Anneke belegte den 15. Platz in ihrem Rennen. Nach einem wunderschö-

nen Tag in Osnabrück ging es wieder zurück nach Hannover.

(Nadine)

Trainingslager Hankensbüttel 2010

Samstag, 27.03.2010 – Es geht los nach Hankensbüttel: 12 Ruderer, 4 Autos, gutes Wetter und ein Haufen Spaß. Nach der 1 1/2 stündigen Fahrt wurden schnell die Luftmatratzen aufgepumpt und die Betten zu-recht gemacht. So ganz nach dem Motto: Angekommen, Betten gemacht, aufgeriggert, trainiert. Damit fing das Trainingslager dann auch schon an. Jeden Tag 2 Mal trainieren, zwischendurch reichlich essen, um genug Energie für die nächste Einheit zu haben und dies nicht alles beim Wii spielen auszulassen. Dort entwickelten sich die ein oder



anderen Talente, beispielsweise kam Laura nicht mehr vom Golfen los. Nina K. fand Sinn und Zweck der Schlaufe am Controller, die man allerdings auch nutzen sollte, um letztendlich nicht noch das idyllische Bootshaus des Rudervereins Hankensbüttel zu zerstören, denn das war schon Pauls bzw. „Connys“ Job. Sonntagabend kam Nina P. mit dem Auto, die Leona mitbrachte und am nächsten Tag Herrn Sack und Laura wieder mitnahm, die durch Berni und Björn ersetzt wurden. Sabel würde an dieser Stelle sa-

gen: „Schade, ne?!“ Bei den nun lobenswerten Abendessen, die Björn erfolgreich mit viel Liebe zubereitete, wurde immer wieder ordentlich gelacht. Abends wurden neben den Videoanalysen, reichlich peinliche Fotos und Videos der letzten Jahre gezeigt. Dass Berni sich negativ über die von uns gehaltene „Ordnung“ ausließ, konnten wir nicht auf uns sitzen lassen. Als sie dann auf dem Wasser waren, packten alle mit an und zauberten zusammen ein zum ersten Mal richtig schönes, sauberes und aufgeräumtes Boots-



haus. Berni kommentierte dies mit „Top“ und ging dann sofort weiter zur Dusche.

Am nächsten Tag organisierte Björn, dass wir uns eins der Berufsschiffe angucken konnten, um auch zu sehen, wie wenig diese Fahrer wirklich nur von uns sehen.



Die wenigen folgenden Tage wurde dann noch trainiert und am letzten Tag waren dann alle kaputt und froh wieder nach Hause zu fahren. Vorher musste dann aber der Hänger aufgeladen werden; ein paar Skulls waren allerdings schon im Hänger, da sich die Lagerfeuerrunde (mit Hawaiitoast) von der vorherigen Nacht einen kleinen Aprilscherz ausgedacht hatte und einige nicht Eingeweihte am nächsten Tag ein wenig schockte.

Im Auto wurde die Zeit dann genutzt, um den nötigen Schlaf nachzuholen. Letztendlich kamen wir wieder am Bootshaus an und luden schnell Boote und Sonstiges ab, um

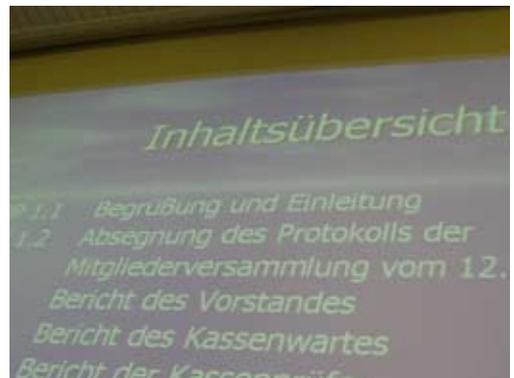
uns dann noch mehr auf zu Hause zu freuen, und um uns erholen zu können.

(Leonie und Toni)

INSIDE RVH

Mitgliederversammlung 2009

Am 18.12.2009 füllte sich der Biologieraum der Humboldtschule mal wieder (wie jedes Jahr in der Adventszeit) zu später Stunde mit reichlich Ruderern. Der Vorstand des RVH e.V. hatte zur Mitgliederversammlung geladen und dieser Einladung sind Mitglieder jeder Altersstufe gefolgt. Nach der Begrüßung und der Abstimmung über die Annahme des Protokolls der Mit-



gliederversammlung 2008 gab ich einen Rückblick auf das vergangene RVH e.V.- Jahr. Die Höhepunkte waren im vergangenen Jahr die Trainingslager nach Hankensbüttel und Kassel, die Wanderfahrt nach Schweden und der Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen in München. Des Weiteren war der RVH e.V. wieder auf einigen Regatten und Ergocups erfolgreich und zum Ende des Jahres gab es zum ersten Mal in der Geschichte des RVH e.V. einen Spendenlauf, der uns unserem Ziel, einen neuen Zweier anzuschaffen, einen großen Schritt näher brachte.

Stellvertretend für Kubi, der ein Auslandssemester in Spanien macht, übernahm Lars die Aufgaben des Kassenwartes. Er attestierte dem Verein eine, aus finanzieller Sicht, positive Entwicklung die jedoch bedingt durch viele ausstehende Zahlungen auf den ersten Blick nicht gleich erkennbar ist.

Die Kassenprüfer bestätigten die Arbeit der beiden Kassenwarte.

Im Anschluss wurde der Vorstand entlastet und auf die Reise ins neue RVH e.V.- Jahr geschickt. Dadurch, dass die Versammlung nicht, wie in den vergangenen Jahren, von den jüngeren Mitgliedern des Öfteren durch Zwischenfragen, etc. unterbrochen wurde, ging die Mitglie-

dersversammlung dieses Jahr im Rekordtempo von statten. Der anschließende obligatorische Besuch des Weihnachtsmarktes war eher dürftig besucht und auch auf Grund der Kälte (zumindest für mich) früher zu Ende als geplant.

(Laura)

TUifly-Marathon **am 1. und 2. Mai**

Am Samstag den 1. Mai hieß es für einige RVH-ler den Familientag des TUifly-Marathon vorzubereiten. Alle verfügbaren Kräfte trafen sich um 14:00 an der großen Wiese ne-



ben dem Rathaus. Nachdem alle da waren, (Nadine, Fr. Linke, Sush, Kili, Philipp, Paul, Tobias, Björn, und der RVB) und alle die wunderschönen roten T-Shirts bekommen

hatten, hieß es erst mal den ersten LKW auszuladen, die Tische und Bänke aufzustellen, und die Tische mit Getränken, Obst und Salzgebäck zu dekorieren! Dann hieß es warten, warten und nochmal warten. Nach einer Stunde begann dann der erste Lauf!

Ab da hatten dann auch die Meisten wieder etwas zu tun:

Getränke nachfüllen, Obst schneiden, und Salzstangen in Becher fül-



len und zwischen durch sich über das Fußballergebnis freuen (6:1).

Um ca. 18:00 war auch schon alles vorbei, dann hieß es nur noch schnell abbauen und ab nach Hause und schnell ins Bett, denn am nächsten Morgen mussten wieder alle mit anpacken!

Die Fröhschicht fing schon um 07:30 an aufzubauen, alle anderen Helfer kamen um 08:45.

Diesmal hieß es für rund 15000 Läufer, Walker, Skater und Handbiker Getränke, Obst, Bifi, Salzge-

bäck, und Süßes bereit zu stellen! Bis mittags war es dann noch recht übersichtlich, aber ab 13:00 Uhr ging es dann richtig los, da die Veranstalter es auch dieses Jahr wieder hinbekamen, dass die Läufer des 10km Laufes, des Halbmarathons und des Marathons alle gleichzeitig ins Ziel kamen.



Das hieß für uns, Getränke und Süßes richtig einzuteilen, damit auch die Letzten noch etwas bekamen!

Ab 17:00 packten dann alle noch einmal mit an, damit die Spuren der vielen Teilnehmer auch schnell wieder beseitigt waren, dann musste nur noch schnell abgebaut werden und dann war auch dieser TUlfly-Marathon wieder erfolgreich bewältigt!

(Leonie und Toni)

Tag der offenen Tür am 23.02

Auch dieses Jahr, am Tag der offenen Tür der Humboldtschule, waren wir wieder mit unserem Ergo-, Kuchen-, Kaffee-, Bilderstand anwesend und konnten so manch kleinen Besucher mit dem „Fitnessgerät“ beeindrucken.



Kuchen und Waffelteige wurden an vorherigen Tagen in der heimischen Küche zubereitet und von den Besuchern gut angenommen, so konnten wir nicht nur potenzielle „Nachkommen“ für den Verein, sondern auch etwas Kleingeld für die Vereinskasse bekommen..

(Anica)

Basketballturnier vom RVH und RVB am 12.03

Sportfreunde aufgepasst! Hier kommt der Bericht über das traditionelle Basketballturnier, das dieses Jahr nur in den Hallen des RVH stattfand. In der Wettkampfklasse I spielten die „alten“ des RVH gegen die „alten“ des RVB. Leider sind uns von dem Spiel keine Einzelheiten bekannt. Genauso verhält es sich auch bei den Spielen der Wettkampfklasse II, wo RVB I und II, RVS, DRC und HLS gegeneinander antraten. In der Wettkampfklasse III wurde der HLS ungeschlagen 1.. Unsere Mannschaft kam auf den 2. Platz und der RVB mit keinem Sieg auf den letzten. In der Wettkampfklasse IV kam unsere Mannschaft I auf den 1. Platz. Gefolgt von der zweiten Mannschaft auf dem 2., der Mannschaft des RVS auf dem 3. und der Mannschaft des HLS auf dem letzten Platz. Der RVH räumte einen neuen Basketball, sowie jede Menge Süßigkeiten ab. Bis nächstes Jahr.

(Paul und Philipp)

Steuermannslehrgang und Verbandsrudertag des SRVN

Am 6. Februar mussten sich alle, die noch keinen Steuermannslehrgang mitgemacht oder die Prüfung nicht bestanden haben, einem Lehrgang unterziehen. Dafür traf sich der RVH am morgen im Bootshaus, um schon einige Sachen vorzubereiten. Nach und nach kamen auch Ruderer aus anderen Vereinen, um sich diesen Lehrgang anzuhören. Peter Tholl erklärte und erzählte die Gefahren und Regeln auf Gewässern. Alle hörten gespannt zu und nach einer kurzen Pause ging es auch schon weiter. Nach dem Lehrgang fand im Bootshaus noch eine Sitzung des SRVN statt. Natürlich gab es auch bei dieser Veranstaltung genügend Essen und Trinken.

(Nadine)

RVH-Spendenlauf

Am 17.12.2009 fand am Projekttag der Humboldtschule der Spendenlauf vom RVH statt. Der Zweck des Laufes war, dass der RVH einen neuen Zweier kaufen kann. Insgesamt sind 63 Läufer 537 Run-



den gelaufen. Dadurch haben wir ca. 3300 Euro eingenommen und konnten den neuen Zweier bestellen. Während des Laufes haben viele fleißige Helfer - die auch gelaufen sind - Waffeln, Getränke und Kuchen im Forum verkauft.

(Nina K.)



Die Grufti-Kolumne - Der RVH auf DRV-Ebene

Das Jahr 1990 wurde eingeläutet durch eine Karte des Schulleiters an den Altherrenverband (AHV). In dieser verband er seine Wünsche zum neuen Jahr mit der Hoffnung, dass nach den Turbulenzen und Klärungsprozessen (Anm.: zum Ruderstandort Maschsee/Ihme) wieder eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten zum Wohle der Ruderer und der gesamten Humboldtschule gepflegt wird.

Nachdem die Fakten im März mit einem Vertrag zwischen DRC und Humboldtschule geschaffen waren, konnten diese Wünsche auch in Erfüllung gehen. In der Folge wurden RVH-Boote an die Ihme umgelagert und DRC-Boote samt Motorbooten für den RVH verfügbar. Der AHV hat ebenfalls einen Vertrag mit dem DRC abgeschlossen, so konnten auch seine Mitglieder auf der Ihme rudern und dazu die Vereinsanlagen vom DRC mit nutzen. Auf der RVH-Mitgliederversammlung wurde über eine gemeinsame Trikotbestellung und beim AHV über eine zum RVH synchronisierte Amtszeit des Vorstandes sinniert.

Zum Status von Altherren/Altschülerinnen-Rennen wurde im Rundschreiben mitgeteilt, dass man in der laufenden Saison nicht an DRV-Regatten teilgenommen haben darf. Eine Meldung, die zwei Jahre zuvor eher als „Ente“ aufgenommen worden wäre. Aber, neben dem üblichen Regattabericht im Frühjahr aus Salzgitter, erschienen nunmehr in der 2. Saison auch Berichte von DRV-Regatten, diesmal vom 12./13. Mai in Bremen. Dabei war das Team nur auf Trainerseite im Verhältnis 2:1 DRC-lastig, zu den neun Ruderern steuerte der RVH sieben bei. Für Schülerregatten unübliche Anfangsschwierigkeiten wurden souverän überwunden, indem zwei Ruderinnen noch unter die zulässige Grenze im Leichtgewicht „abschwitzten“. Leider wurde diesem Team aber kein solcher Erfolg im Wettkampf zuteil.

Die anderen Rennen des ersten Regattatages fielen dagegen wesentlich erfreulicher aus. Allen voran Sonja Kastner, die als großes Talent im Einer der Konkurrenz sowohl bei den A-Juniorinnen als auch B-Seniorinnen die Bugspitze aus dem Blickwinkel rudern konnte. Ein weiterer Sieg wurde im leichten Zweier ohne eingefahren und mit zwei dritten Plätzen konnte schon

eine beachtliche Serie eingefahren werden.

Am Abend ging es dann nach Hannover, um am nächsten Morgen wiederum nach Bremen zu ziehen (Dabei war noch längst nicht Martinstag ;-). Sonja gab dieses Mal auch noch den A-Seniorinnen das Nachsehen und es wurde auch allen Gegnern klar, dass hier eine außerordentlich begabte (und dabei nette) Ruderin am Werke war. Weitere zwei Siege in weiblichen Einern und zwei Zweite durch die Jungs wurden so selbstverständlich vorgestellt, als würde der RVH seit Jahrzehnten im Leistungssport dabei sein.

Das harte aber herzliche Training von „Uli“ Schönbach zeigte seine Früchte. Dass dazu zum Beispiel 23 Schüler/innen über 100 km bereits im Trainingslager auf dem Rollsitzen hatten, ist eine nur logische Begebenheit. Die zusätzlich erfolgten Video-Analysen unterstreichen den damaligen, professionellen Charakter des Trainings im RVH.

Von der Heimfahrt aus Bremen wurde kein Jubel berichtet, sondern nur der Schlaf (der Glückseligen).

Dieser sensationell gute Erfolg soll-

te keine Eintagsfliege sein. Die Taufe eines neuen Gig-Vierers passte damit hervorragend in eine erste, aber nicht letzte sehr erfolgreiche Rennsaison. Das Boot dürfte einigen Lesern vielleicht bekannt vorkommen. Jener schnittige Vierer im zweifarbigen Holzdesign hatte zahlreiche Bewunderer, aber nur wenige Auserwählte durften ihn fahren.

Wer mir als erster den richtigen Namen mitteilt, bekommt eine Postkarte aus Freising (dazu bitte uncoole Postadresse angeben). Als kleiner Tipp: An der Stelle hatte die Humboldtschule sehr lange eine kultige Ausflugsstätte.

*(Michael Schrader
chemichael@alumni.uni-hannover.de)*

Juni	Juli	August	September
05.-06. Alfsee-Regatta und Landesentscheid der Kinder	02.-04. Deutsche Ruder- Hochschulmeister- schaft in Hannover	14. Ruder-Bundesliga in Hanover	11. Regatta der Schiller- schule
13. Verbandsregatta in Hannover		28. Sommerfest	12. Verbandsregatta und Schüllerruderpokal in Hannover
13.-14. Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia			25. Herbstsprintregatta des RVH
			26. Endspurtregatta des RVB



Das Letzte kommt zum Schluss

Und auf einmal sind es nur noch ungefähr 3 Tage, bis ich endlich mal wieder diesen ganzen verrückten Verein in seiner vollen Pracht bewundern darf. Dann wird wieder gepaddelt, Fußball gespielt, in der Sonne gelegen, gezeltet und sich amüsiert. Manchmal gerudert. Dass das dieses Jahr nicht anders wird, daran habe ich keinen Zweifel, obwohl ich ziemlich erschreckend fand, als Gunther erzählte, wie wenig Leute sich tatsächlich zum Stichtag angemeldet hatten. Leute, Kassel gehört zum RVH, sowohl aus sportlicher Sicht als auch für den Zusammenhalt! Und sich rechtzeitig anzumelden und die Organisation zumindest damit zu entlasten ist ja wohl das Mindeste.

Damit beschließe ich diese Auslage einfach mal, wie ich sie begonnen habe - mit einigen mahnenden Worten. Muss schließlich auch mal sein.

Aber natürlich danke ich auch wieder allen fleißigen Schreibern, die mir ihre mal kürzeren und mal längeren Artikel geschickt haben. Insgesamt ist die Sache zwar mal wieder etwas dünner ausgefallen, aber auch das kriegen wir wieder besser hin, da bin ich mir sicher.

Also, schnell das Ganze noch zu

Sush schicken und in 3 Tagen halte ich dann mal wieder das gedruckte Ergebnis dieser Arbeit in der Hand. Irgendwie macht es ja auch einfach Spaß, für diesen Verein zu arbeiten!

Kilian

Impressum

Verantwortlich für Artikelauswahl
und Zusammenstellung:

Kilian Allmann
Sascha Meyer

E-mail:

kilian.allmann@web.de

Artikel bitte an:

auslage@rvh-hannover.de

Adresse:

RuderVerein Humboldtschule
Hannover e.V.

Ricklinger Straße 95
30449 Hannover

Web:

www.rvh-hannover.de

Bankverbindung:

Sparkasse Hannover

BLZ: 25050180

Kto.-Nr. : 900374462

So, zum Schluss nochmal auf eine Lunte bei Berni vorbei, und was ist da los? Ist das Ballett? Nein, nicht der Kerl unten links, der will nur spielen. Andere sehen aus, als wenn sie sich am liebsten in die Bananen legen würden oder findens einfach nur gut. Tja und dann noch Ella. Wie die meisten gemerkt haben sollten, ist Ella weg. Will angeblich mit Herrn Kühl und dem einen oder anderen Allmann eine RVH-Filiale in Berlin gründen. Einige fanden das so traurig, dass sie es auf einer Treppe vermerken mussten. Aber zum Marathon war sie dann wieder da! Wer soll da noch durchblicken?

